



Unsere Wanderung:

Von der Lettenbrunnenhütte über das Eutinger Sträßchen und gleich links auf den Waldweg, der parallel zur Straße zum Seehaus führt.

Markgraf Karl-Wilhelm, der Gründer von Karlsruhe, erwarb 1731 den »Wüsten See« von der Stadt Pforzheim und legte einen Fischweiher an. Beim Aushub entdeckte man auch die Römerstraße. 1770 wurde an Stelle des Fischmeisterhauses ein herrschaftlicher Jagdpavillon errichtet, aus dem später das »Seehaus« hervorging.

Wir wandern rechts am See vorbei, kommen zum Kinderspielplatz und zum Kirschenpfad. Rechts halten und auf dem Wanderweg links der Straße weiter, vorbei am Schützenhaus bis zum Wimsheimer Pfad. Links einbiegen und nach etwa 150 m halblinks hoch zum Aussichtspavillon auf der Erdkuppe (umfassende Rundschau).

Nach dem Abstieg - direkt in Richtung Haidach - rechts halten und auf dem Haidacher-Talweg (zwischen Stadtteil Haidach und Waldrand) zur Wurmberger Straße. Am Kreisverkehr vorbei dort steht die Info Tafel zur Eppinger Linie.



Auf der rechten Seite weckt ein Graben unser Interesse. Es handelt sich um Reste der sogenannten »Eppinger Linie«, ein Schutzwall, der von 1695 bis 1697 gegen anrückende franz. Truppen errichtet wurde.